

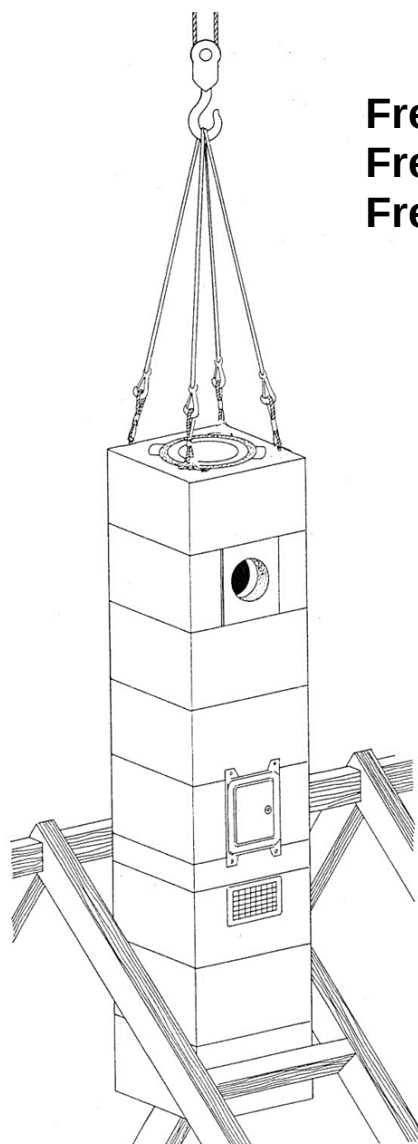
☐ Frey & Sohn
Kaminwerk GmbH
Heinkelstraße 23
71384 Weinstadt
Fon 07151 99705-0
Fax 07151 660693
E-Mail: weinstadt@
freyschornsteine.de
www.freyschornsteine.de

☐ Frey & Sohn
Kaminwerk GmbH
Ziegelfeldstraße 54
73563 Mögglingen-Aalen
Fon 07174 6220
Fax 07174 6062
E-Mail: moegglingen@
freyschornsteine.de

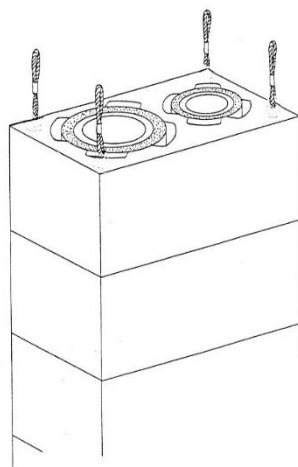
☐ Frey Sohn
Kaminwerk GmbH
Raffineriestraße 105
93333 Neustadt/Do.
Fon 09445 991095
Fax 09445 991098
E-Mail: neustadt@
freyschornsteine.de



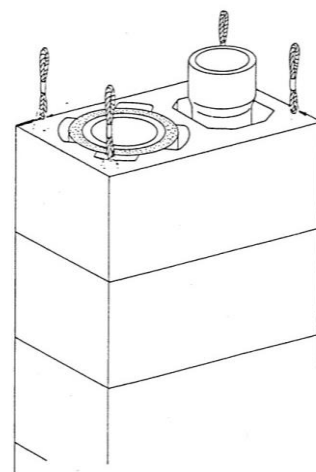
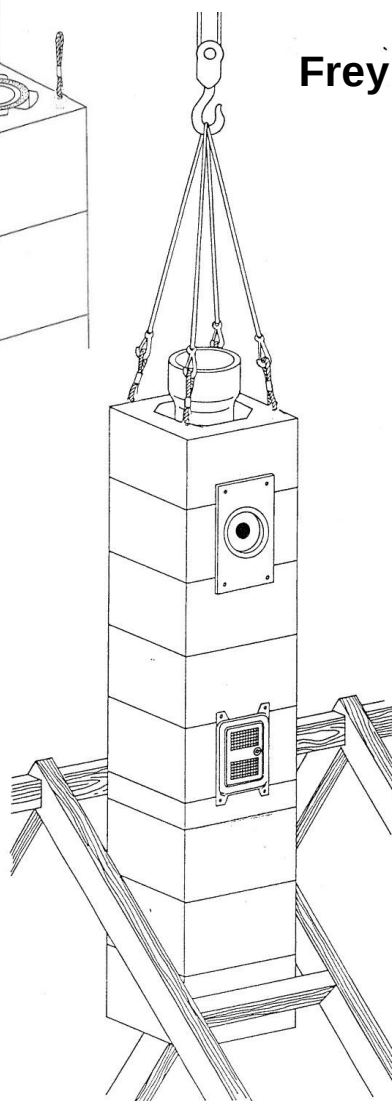
Versetzanleitung für geschosshohe Schornsteine



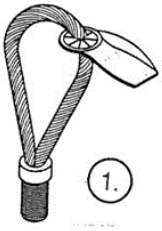
Frey – Vitus
Frey – Focus
Frey – Focus Plus



Frey – Tempus

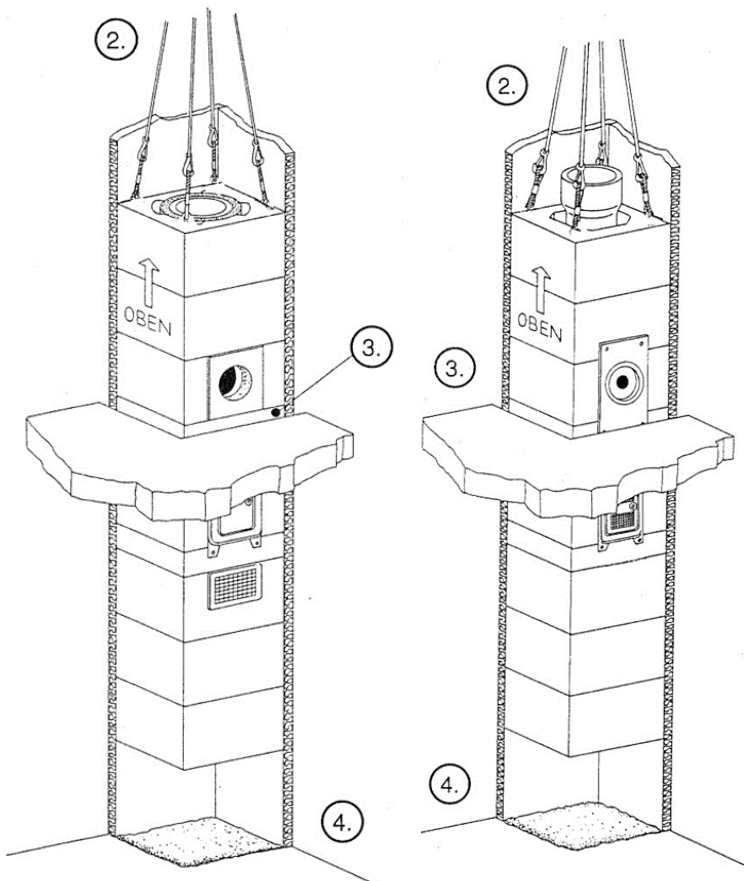


Geschosshohe Schornsteine



Frey – Vitus
Frey – Focus
Frey – Focus Plus

Frey – Tempus



1. Versetzschnur

Nur zugelassene neuwertige Versetzschnur!
Den Gewindebolzen bis zum Anschlag einschrauben und dann wieder 1/2 Umdrehung zurück

2. Krangehänge

Nur mit Ausgleichshänge versetzen.
Die Seillänge muss mindestens 4 m betragen.

3. Aussparungen in der Decke

Die Öffnung muss in allen Richtungen 5 cm größer sein als das Außenmaß vom Abgassacht. Alle Deckenöffnungen müssen genau übereinander liegen. Nach dem Ausrichten der Schachtteile wird am Mantelstein ca. 2 cm starke Mineralwolle eingelegt, der Rest der Deckenaussparung wird ausbetoniert und die Holzkeile entfernt.

4. Das Kellerteil wird versetzt

Kontrollieren, ob sich die Rohrsäule beim Transport etwas gedreht hat, ggf. ausrichten.

Auf dem Rohfußboden wird die Feuchtesperre samt Mörtelbett aufgebracht, dann das Kellerteil aufgesetzt und ausgerichtet.

Zwischen dem Abgasschacht und angrenzenden Wandflächen wird eine Bauteil-Trennplatte eingelegt.

5. Kondensatablauf

Bei den geschosshohen Schornsteinen ist zur Ableitung von Kondensat und Niederschlagswasser ein Ablaufrohr eingebaut. Zum Versetzen kann dieses Rohr aus der Steckverbindung herausgezogen werden. Dieses Rohr ist bei Bedarf bauseits zu verlängern. Bei der Einleitung von Kondensat in die Kanalisation sind die örtlichen Vorschriften zu beachten. Bei Bedarf ist eine Neutrabox zu installieren

6. Die Stoßfuge wird vorbereitet

Nach den Verarbeitungsrichtlinien werden der Fugenkitt für das Keramikrohr und der Mörtel für den Mantelstein angemacht und aufgetragen.

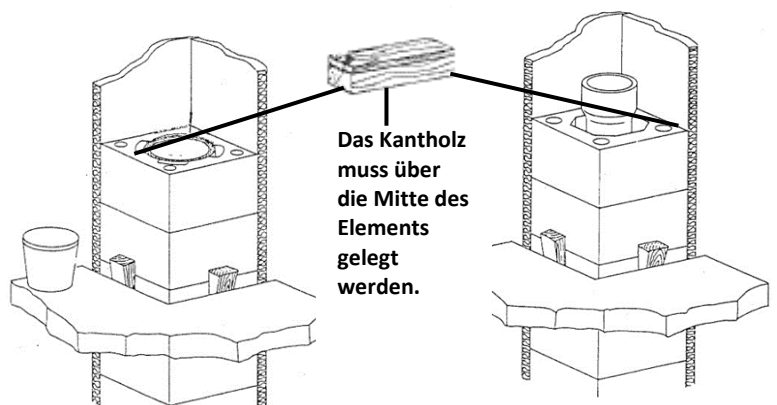
Beim Auftragen des Mörtels ist darauf zu achten, dass kein Mörtel in die Hinterlüftungskanäle, den Ringspalt oder in den Rauchzug dringen.

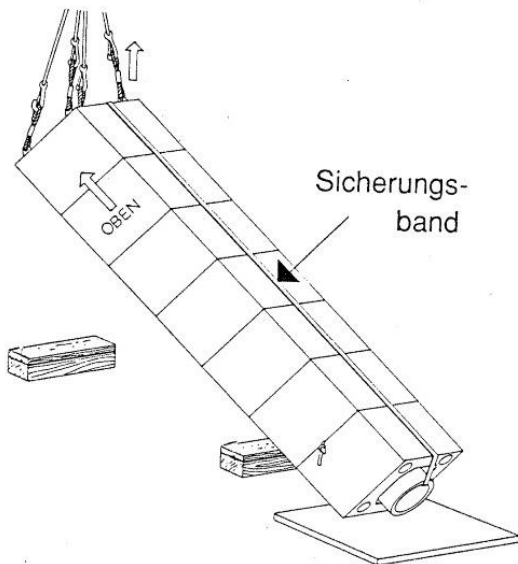
Achtung!!

Die Muffendichtungen gibt es nur bei Tempus K 80 und 100 mm rund, hier die Muffendichtung und die Innenseite der Rohrmuffe mit dem mitgelieferten Gleitmittel einstreichen. Bei allen anderen Tempus K von 120 bis 200 mm rund muss die Säule mit Fugenkitt versetzt werden.

Frey – Vitus
Frey – Focus
Frey – Focus Plus

Frey – Tempus





Hinweis: Darauf achten, dass die Rohrsäule nicht beschädigt wird.

8. Versetzen der oberen Schornsteinteile

1. Auf das bereits versetzte Element wird über die komplette Mitte ein Kantholz gelegt.
2. Das Schornsteinteil wird mit dem Kran auf das Kantholz aufgesetzt.
3. Das Metall-Spannband bzw. Sicherungsband wird aufgeschnitten und entfernt.
4. Das Schornsteinteil vorsichtig anheben, bis das Fangseil Zug hat. Die Rohrsäule rutscht heraus und wird durch ein Fangseil in dieser Position gehalten.
5. Das Kantholz entfernen.
6. Stoßfuge gemäß Position 6 vorbereiten.
7. Der Kran lässt nun langsam das Fertigteil ab, bis die Enden der Keramikrohre exakt aufeinander sitzen.
8. Dann wird weiter abgelassen, bis auch die Mantelsteine genau zusammengefügt sind.

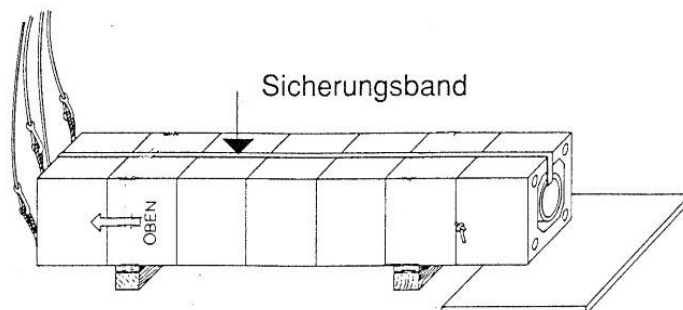
Das Bauteil wird ausgerichtet und der herausgequollene Mörtel abgestrichen.

Hinweis: Zwischen Schacht- und angrenzenden Wandflächen eine Bauteil-Trennplatte einlegen!

Die Arbeitsvorgänge 6,7 und 8 werden wiederholt, bis alle Teile versetzt sind. Die Sicherungsknoten der Fangseile außen am Mantelstein werden abgeschnitten.

9. Die obere Putztüre

Kontrollieren, ob sich die Rohrsäule beim Transport etwas gedreht hat, ggf. ausrichten. Putztüre öffnen, die keramische Kondensatsperre und die Feder herausnehmen, ggf. Türanschluss ausrichten, Putztüre wieder verschließen. Anheben des Bauteils wie bei Pos.7 beschrieben. Nach dem Versetzen Kondensatsperre und Feder wieder einbauen.



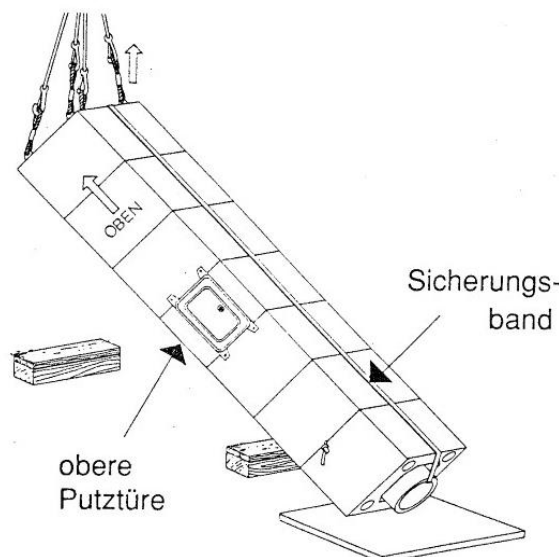
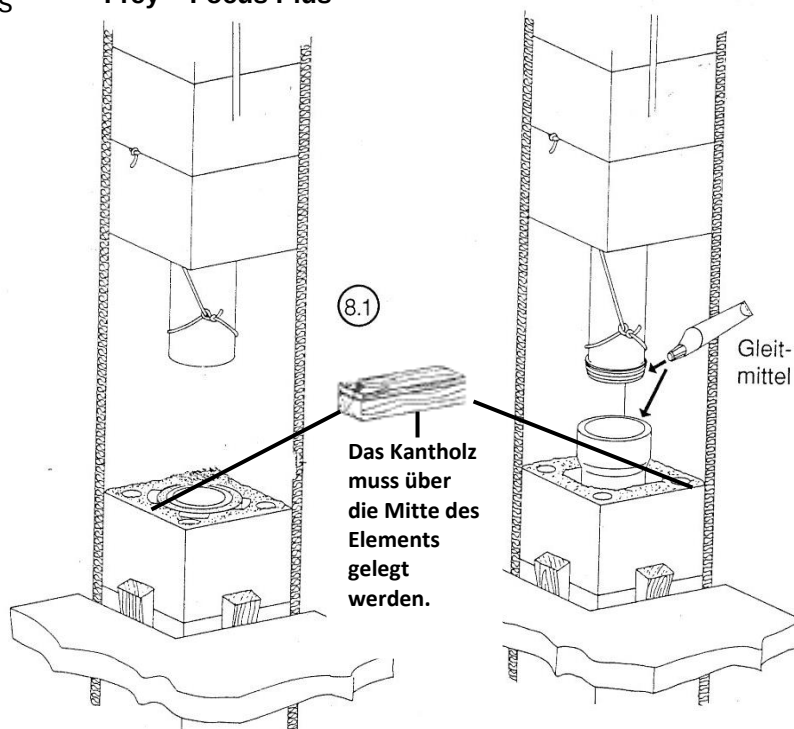
7. Aufrichten der oberen Schachtbauteile

Unten Schalttafel o.ä. unterlegen, oben Versetzschnäuren einschrauben und Kranseil einhängen.

Ggf. Transportsicherungen von den Keramikrohren oder Schamotterrohren entfernen, aber nicht das Sicherungsband! Das Bauteil ca. 1,5 m hoch anheben, die Rohrsäule rutscht dabei etwas heraus, wird aber vom Sicherungsband gehalten. Dann wird das Schornsteinteil vollständig aufgerichtet und angehoben.

Frey – Vitus
Frey – Focus
Frey – Focus Plus

Frey – Tempus



10. Abdeckplatte aus Edelstahl und Faserzement

In die Gewindemuffen der Armierungseisen werden 4 Gewindestäbe eingeschraubt, dann die Abdeckplatte übergestülpt und mit Flügelmuttern befestigt.

11. Beton und bündige Abdeckplatten

Die Betonplatten mit Überstand werden im Mörtelbett auf den obersten Mantelstein aufgesetzt. Die bündige Abdeckplatte ist bereits fertig montiert auf dem Schornstein vorhanden.

12. Abdecktrichter aus Edelstahl

Der mitgelieferte Abdecktrichter wird über das Keramikrohr gestülpt. Das Schamotterrohr muss ca. 4 cm über dem Mantelstein bzw. optional ca. 4 cm über der Abdeckplatte enden (Siehe Abbildung rechts Mündungsausführung Firma Frey).

13. Rohrdurchführung in der Abdeckplatte

In der Rohrdurchführung sind Abstandshalter für die Rohrsäule eingebaut. Die Aufkantung verhindert das Eindringen von Regenwasser.

14. Hinweise zur Kopfausbildung

- Abstand zwischen Mantelstein und Wechsel mind. 5 cm.
Am Mantelstein ca. 2 cm starke Mineralwolle einlegen, den Rest ausbetonieren.
- Den Kopfbereich im Freien mit 3 cm starker Mineralwolle dämmen, ggf. auch im unbeheizten Bereich vom Dachgeschoss.
- Schornsteinkopfverkleidung immer hinterlüften, also Konterlattung aufbringen.

Ausführen der biegesteifen Verbindung

1. Am oberen Ende des Elements, bei dem eine biegesteife Verbindung vorgesehen ist, werden nach dem Herausdrehen der Versetzschlaufen vier Verbindungshülsen eingeschraubt.

2. Die biegesteife Verbindung ist dadurch zu erkennen, dass an den vier Ecken des oberen Elements die Bewehrungsstäbe herausstehen. Diese werden beim Zusammenfügen in die Verbindungshülsen eingeklebt. Die Hülsen müssen sauber von Fett und Wasser sein. Bei der Montage nur den mitgelieferten Injektionsmörtel verwenden. Die Bauteile sorgfältig anpassen, dann den Kleber in die Hülsen einfüllen. Bitte die Verarbeitungszeiten beachten!

3. Nachdem der Injektionsmörtel verwendet wurde, die Aussparungen mit Mörtel verschließen.

Mündungsausführung Firma Frey & Sohn

Das Dichtungsband muss unter dem Auflageblech angebracht werden.

Die Isolierung ist bei allen Typen außer beim AGK enthalten.

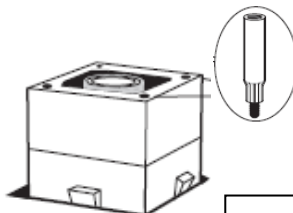
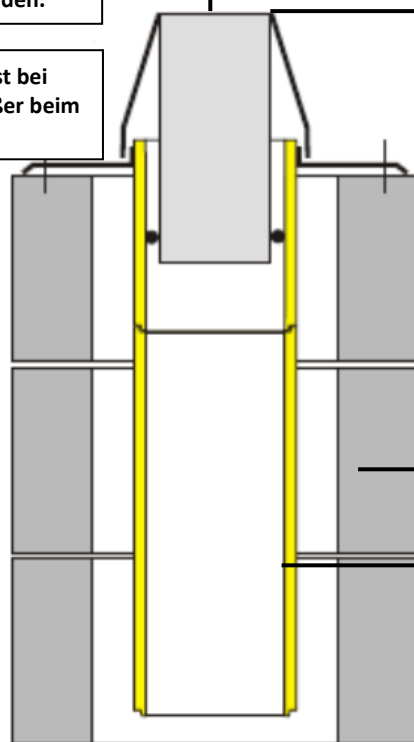
Mündungskonus mit Rohrdurchführung und Auflageblech.

Auflageblech mit Aufkantung (ist unter dem Mündungskonus).

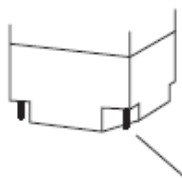
Die Abdeckplatte bündig ist optional als Abschluss über dem Mantelstein.

Mantelstein.

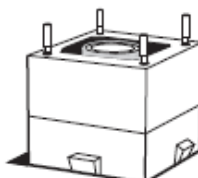
Das Schamotterrohr muss ca. 4 cm über dem Mantelstein bzw. optional ca. 4 cm über der Abdeckplatte enden.



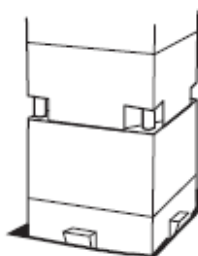
1. Verbindungshülsen



2. Bewehrungsstäbe



Temperatur	Verarbeitungszeit
+35°C	2 min
+30°C	4 min
+20°C	6 min
+10°C	15 min
+5°C	25 min



3. Aussparungen mit Mörtel verschließen

